

# Klima-Kodex: Leitlinien für den redaktionellen Umgang mit der Klimakrise

## *Präambel*

Der Klima-Kodex dient als Richtlinie für eine angemessene, klare und konstruktive Berichterstattung über die Klimakrise. Mit der Umsetzung kommen Redaktionen dem gesteigerten Interesse [1] ihres Publikums an Klimaberichterstattung nach. Der Kodex ist kein Eingriff in die redaktionelle Unabhängigkeit. Die Gewichtung sowie alle redaktionellen Entscheidungen obliegen dem jeweiligen Medium.

## *Kodex*

1. Die Klimakrise ist gemeinsam mit dem Artensterben [2] die dringlichste Krise [3] in diesem Jahrhundert. Sie gefährdet unsere Lebensgrundlagen [4] und hat deshalb höchste Priorität. Ein stabiles Klima ist Voraussetzung für ein sicheres und friedliches Zusammenleben [5].
2. [Das Medium] erkennt die wissenschaftlichen Fakten zum Klimawandel an und denkt diese als Dimension ressort- und themenübergreifend mit. Klimaberichterstattung braucht angemessenen Platz und Ressourcen.
3. [Das Medium] stellt sich der Herausforderung, auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse angemessen über die Klima- und Biodiversitätskrise zu berichten. Es zeigt neben den Folgen der Erderhitzung auch unterschiedliche Lösungen und Handlungsmöglichkeiten auf.
4. Klimajournalismus ist kein Aktivismus.
5. [Das Medium] achtet auf eine Bebilderung und Wortwahl, die dem Ausmaß und den Folgen der Klimakrise gerecht wird. Auf die menschengemachte Erderhitzung rückführbare Ereignisse werden nicht verharmlost.

*Für alle genannten Punkte finden sich entsprechende wissenschaftliche Quellen auf der nächsten Seite.*

## Quellenverzeichnis:

[1] Gallup Institute (2022). Gallup-Stimmungsbarometer: Klimakrise geht in der Berichterstattung unter. [LINK](#)

[2] IPBES (2021). IPBES-IPCC Co-Sponsored Workshop: Biodiversity and Climate Change. Scientific Outcome. Seite 6. [LINK](#)

[3], [5] IPCC (2022). Climate Change 2022: Impacts, Adaptation and Vulnerability. Contribution of Working Group II to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change [H.-O. Pörtner, D.C. Roberts, M. Tignor, E.S. Poloczanska, K. Mintenbeck, A. Alegría, M. Craig, S. Langsdorf, S. Löschke, V. Möller, A. Okem, B. Rama (eds.)]. Cambridge University Press. Cambridge University Press, Cambridge, UK and New York, NY, USA, 3056 pp., doi:10.1017/9781009325844. S. 113-117 (*RKR-H ist eines der acht Schlüsselrisiken*). [LINK](#)

### Relevante Kapitel:

- [3] B: Observed and Projected Impacts and Risks (S. 20)
- [5] & [6] Chapter 7: Health, Wellbeing and the Changing Structure of Communities (S. 1056)
- [7] Chapter 5: Food, Fibre and Other Ecosystem Products (S. 729)

[4] Steffen, W., Richardson, K., Rockström, J., Cornell, S. E., Fetzer, I., Bennett, E. M. et al. (2015). Planetary boundaries: Guiding human development on a changing planet. Science 347: 1259855. [LINK](#)

Mai 2023